

Frage/ Thema	Zeit in Minuten	Inhaltliche Zusammenfassung (z.T. sehr nah an konkreten Aussagen orientiert)
Beschreiben sie kurz Ihre Tätigkeit	00:00-00:59	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit (Wohnpatin) - Beschreibung wie sie auf das Ehrenamt aufmerksam wurde - Benennung das sie vorher nicht ehrenamtliche aktiv war - Motivation für Ehrenamt: <i>In neuen Situationen ausprobieren</i>
Wie genau war Ihr Weg zur ehrenamtlichen Tätigkeit in der Stiftung	01:00-01:59	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aushang gesehen 2. Im Internet informiert 3. Formular der Internetseite ins Büro gefaxt 4. Erstgespräch geführt
Wie fand die Einarbeitung statt	02:00-02:39	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Einarbeitung durch die Stiftung <p><i>„[...] ich habe mich da gut unterstützt gefühlt [...]“</i> (Zeit: 02:15).</p>
Wie fanden Sie die Schulungen	02:40-03:19	<p><i>„[...] ich hab mich da gut aufgehoben gefühlt, ja und das muss ich sehr positiv herausheben, diese äh Termine beziehungsweise Schulungen oder Seminare, wie sie das auch immer nennen, das fand ich sehr gut. Auch die Hospitation ne, das hat auch so ein bisschen den Zusammenhalt der Gruppe gestärkt, so dieses, dass man sich immer wieder gesehen hat und ein bisschen was zusammen gemacht hat. Ich finde das positiv [...]“</i> (Zeit: 02:54).</p>
Was bietet Ihnen ihre Tätigkeit	03:20-03:59	<ul style="list-style-type: none"> - Die Möglichkeit über sich hinauszuwachsen - Neues zu lernen und zu erfahren - Horizont wird erweitert
Wie verlief die Einarbeitung, Begleitung? Fehlte Ihnen etwas?	04:00-04:59	<ul style="list-style-type: none"> - Nein, durch Schulungen Basics bekommen - Ich habe umgangsfähige Klientin - Ich habe Ansprechpartner*in die ich fragen kann
Wie gehen Sie mit Konflikten um?	05:00-05:29	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreibt Handlungsmöglichkeiten
Ist Begleitung durch Soziale Arbeit sinnvoll?	05:30-06:29	<p><i>„[...] also ich hätte es so angenommen [keinen Ansprechpartner*in zu haben d. Verf.], wenn es das nicht gibt, dann gibt es das nicht. Ne, dann probiert man sich selber aus, aber ich finde ähm, wenn ich jetzt die Vorstellung hätte, äh das alles [Begleitung und Einarbeitung d. Verf.] wäre nicht so gewesen, dann finde ich das schon eine sehr große Bereicherung. Dass wir diese Schulungen gemacht haben und ähm, dass ein Ansprechpartner da war, das ist auf jeden Fall sinnvoll. Das nimmt so ein bisschen die äh ich sag mal Kontaktängste vielleicht [...]“</i> (Zeit: 05:55).</p>

Erleben Sie Anerkennung?	06:30-07:29	<ul style="list-style-type: none"> - Schulungen - Ich fühle mich wohl
Weitere Erwartungen Wünsche an die Stiftung	07:30-09:49	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarf der Klientin an Freizeitgruppe abdecken <p><i>„[...] was ich gut finden würde, [...] dass man vielleicht so, weiß ich nicht, einmal im Monat ist vielleicht auch zu viel, aber einmal im Quartal sich treffen kann, wenn es Bedarf gibt, dass sich die Ehrenamtlichen untereinander vielleicht auch so ein bisschen mehr Austausch haben [...]“ (Zeit: 08:30).</i></p>
Sind Ehrenamtliche eine Be- oder Entlastung für die Hauptamtlichen	09:50-11:59	<ul style="list-style-type: none"> - Sowohl als auch - Ehrenamt bietet Blick von außen - Ehrenamtliche können Bedarfe erkennen, die den Hauptamtlichen nicht mitgeteilt werden
Motivation für Ehrenamt?	12:00-12:48	<p><i>„[...] meine Motivation war ähm, für jemand anderen da zu sein, der sozial benachteiligt ist. Das war tatsächlich meine Motivation und ich wollte wirklich ähm, mal so ein bisschen Praxiserfahrung, vielleicht nicht in diesem professionellen Sinne, sondern einfach mal offen ähm die Möglichkeit haben, auf jemand Fremdes zuzugehen und ähm die Möglichkeit zu haben, da so ein bisschen was zu gestalten, etwas Schönes für einen Menschen [...]“ (Zeit: 12:13).</i></p>
Haben Sie Ihre Ziele erreichen können?	12:48-13:24	<ul style="list-style-type: none"> - Ja - Positive Rückmeldung durch Patin <p><i>„[...] also es erdet mich, wenn ich mit meiner Klientin treffe, muss ich sagen, weil man ähm ist nicht so sehr bei sich mit der Aufmerksamkeit, sondern bei dem Anderen. Man äh stellt diesen Menschen in den Mittelpunkt und ähm versucht für ihn da sein [...]“ (Zeit: 12:55).</i></p>
Entspricht Ihr geleisteter Zeitaufwand Ihren Erwartungen?	13:25-14:50	<ul style="list-style-type: none"> - Wurde im Vorfeld besprochen - Aufgrund von Berufstätigkeit gedacht, dass es anstrengender wird - Ich hatte zuerst Bedenken, tut mir aber gut - Momentan keine Belastung